

Bericht Fondelhütte

Autor(en): **Morf-Niggli, Leo / Morf-Niggli, Claudia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **120-121 (2015-2016)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-825713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ein Runder Tisch zwischen dem Architekten/Bauleiter, der Holzbaufirma, dem Gutachter und dem AACZ abgehalten wurde. Die daraufhin erfolgten Nacharbeiten seitens Unternehmer kompensierten aber kaum die beim AACZ aufgelaufenen Zusatzkosten und wurden erneut mangelhaft ausgeführt. Die Baukommission hat mehrere Anläufe unternommen, einen definitiven Abschluss dieses Projektes zu finden. Mittlerweile erfordern diverse Schwachstellen eine weitere Sanierung und Schadensbegrenzung. Diese Aufgabe wird nun von meinem Nachfolger mit viel Elan und Kompetenz neu aufgegleist werden. So endete meine Zeit als Hüttenchef mit einem weiteren Missverständnis: Als ich

im Sommer 2017 Maria die Nachricht mitteilte, dass ab 2018 ein neuer Hüttenwart amtierend würde, wurde sie ganz still und wagte kaum zu fragen, was denn nicht zur Zufriedenheit gelaufen sein könnte. Erst nach einiger Zeit konnte mein Versprecher aufgeklärt werden, nämlich dass es nicht um die Hüttenwartin sondern um den Hüttenchef gehe. Mir zeigte diese ungewollt provozierte Reaktion einmal mehr, wie gern Maria die Hütte führt und weiter führen möchte, und dazu wünsche ich ihr bestmögliches Gelingen.

*Karsten Kunze,
Hüttenchef Mischabelhütte*

BERICHT FONDEIHÜTTE

Viel Neues aus den letzten zwei Jahren gibt es nicht zu berichten. Die Hütte bleibt unter ganz alten wie auch ganz jungen Clubmitgliedern sehr beliebt, sowohl im Winter wie auch im Sommer. Im Hochwinter locken wunderschöne Pulvernordhänge oder Firntouren, im Frühsommer die einmalige Blumenpracht, und im Sommer lädt der Grünsee zum Baden ein. Besonders für Familien ist die Hütte ein „Plausch“. Sogar für eine Klausurtagung für die Sektion meines Arbeitgebers hat sich die Hütte auch – oder gerade – ohne Strom und WLAN bestens bewährt.

Nach zwei sehr trockenen Spätherbstwetterperioden in 2015 und 2016 hat die Wasserquelle im Winter 2016/2017 zum ersten Mal Schwächen gezeigt. Wir hatten bis dahin ganz vergessen, welchen Komfort fließendes Quellwasser in Küche und Toilette bietet. Zu hoffen bleibt, dass dies eine Ausnahme bleiben wird. Möge das FONDEI uns und unseren Kindern noch lange so erhalten bleiben wie es ist!

*Leo und Claudia Morf-Niggli und Familie,
Hüttenchef FONDEI*

Blick aus dem Fenster der Fondeihütte (Foto Leo Morf)

